Immer mehr Schüler schaffen Einser-Abitur

„Angesichts eines Höchstwerts an Einser-Abituren in Nordrhein-Westfalen warnt der Philologenverband vor einer Entwertung der Hochschulreife und vor allem der Spitzennoten. „Die inflationäre Anwendung des Notenbereichs Eins und Zwei ist perspektivisch und dauerhaft nicht gut. Vor allem nicht für die Abiturientinnen und Abiturienten“, sagt die Vorsitzende Sabine Mistler. In dem Verband sind vornehmlich Gymnasiallehrkräfte organisiert. (…)

Sabine Mistler vom Philologenverband macht Mängel im System aus, beispielsweise bei der Bewertung von Abiklausuren. „Die vorgegebenen Erwartungshorizonte sind teilweise so angelegt, dass man keine große Bandbreite in der Notengebung erreichen kann und eher im oberen Bereich landet“, kritisierte sie. Das werde dem individuellen Können der Schüler nicht gerecht, könne einigen beim Übergang auf die Uni unnötigerweise einen „Realitätsschock“ versetzen und schadet der Vergleichbarkeit der Leistungen. (…)“

Der gesamte Text zur Entwertung der Hochschulreife ist am Samstag, 23. Februar 2023, im Bonner General-Anzeiger erschienen.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Beiträge ohne Abonnement zu lesen sind.